AUSSETZUNG 3CUP-THÜRINGEN-WERTUNG FÜR 2021 SOWIE ABSAGE THÜRINGER MEISTERSCHAFTEN 2021

May 1, 2021

Kategorien: Allgemein, Sport

Der Thüringer Triathlon-Verband e.V. hat beschlossen, dass auch im Jahr 2021 die 3Cup Thüringen-Wertung sowohl für die Erwachsenen als auch für den Nachwuchs *ausgesetzt* wird. Dies bedeutet, dass es keine Wertung in 2021 geben wird, auch wenn die Wettkämpfe (hoffentlich bald wieder) stattfinden können.
Wir reagieren damit auf die bisherigen Wettkampfabsagen und wollen damit auch frühzeitig für Klarheit bei allen Sportlerinnen und Sportlern sorgen.

Weiterhin werden 2021 keine Thüringer Meisterschaften stattfinden, da auch hier – bei den hoffentlich bald wieder stattfindenden Wettkämpfen – unsicher ist, wieviele Startplätze zur Verfügung stehen und ob alle potentiellen Starter für die Thüringer Meisterschaft auch einen Startplatz bekommen würden.

NACHRUF LOTHAR ONISSEIT

May 1, 2021

Kategorien: Allgemein, News

Lothar Onißeit

Geboren: 17.11.1946 Gestorben: 28.04.2021

Der Thüringer Triathlon- Verband trauert um einen guten Sportfreund. Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am 28.04.2021 unser Sportfreund Lothar Onißeit. Mit ihm verlieren wir einen Wegbereiter des Triathlonsports in Thüringen. Lothar Onißeit war 1990 Gründungsmitglied des Ausdauersportclubs Apolda. Besonders in den 90-er Jahren hat er als Abteilungsleiter Radsport und Trainer im Nachwuchsbereich zur Entwicklung des AC Apolda maßgeblich beigetragen. So hat er einige Jugendliche zu nationalen Spitzenathleten entwickelt. Im Jahre 2000 wurde er folgerichtig mit der Ehrennadel des Thüringer Triathlon Verbandes ausgezeichnet. Auch von 2000 bis 2018 stand Lothar als Trainer und Abteilungsleiter seinen Mann. Wir verabschieden uns von einem fairen Sportsmann und einem guten Freund.

Weimar, 30. April 2021

Präsidium des TTV e.V., gez. Jürgen Rockstroh, Präsident des TTV

AKTUELLE TRAININGSSITUATION AUFGRUND GEÄNDERTER VERORDNUNGEN

May 1, 2021

Kategorien: Allgemein, News, Sport

Liebe Triathletinnen und Triathleten,

die Änderung des Bundes-Infektionsschutzgesetz (umgangssprachlich “Bundesnotbremse”) regelt auch das Sporttreiben.
Seit kurzen hat das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in Absprache mit dem Thüringer Gesundheitsministerium einen ersten Öffnungsschritt für den Kinder- und Jugendsport im Freistaat vorgenommen. Ab dem 30. April dürfen Kinder- und Jugendliche bis 14 Jahre in Kleinstgruppen – **bei entsprechenden Inzidenzzahlen** – mit bis zu fünf Personen wieder Sport im Verein treiben – draußen und kontaktlos. Der genaue Wortlaut ist hier zu finden: LINK.
Jedoch sind auch hierbei eine Reihe von Regeln zu beachten, z.B. müssen die den Trainingsbetrieb anleitenden Personen vor Trainingsbeginn ein negatives Ergebnis eines Selbsttest, Antigenschnelltest oder eines PCR-Tests vorweisen, das nicht älter als 24 Stunden vor dem Zeitpunkt des jeweiligen Trainingsbeginn sein darf.
Eine sehr gute Zusammenfassung der Situation bietet die Seite des LSB Thüringen (LINK).

Der Thüringer Triathlon-Verband wird dazu in den nächsten Tagen zu einer Online-Besprechung einladen, um dort mit allen interessierten Trainerinnen, Trainern und Vereinsvorständen die wichtigsten Fragen dazu diskutieren (wir können hierzu leider keine rechtssichere Beratung vornehmen!).
Interssenten wenden sich bitte an unsere Jugendwärtin Maja Blümel (Email).

Das Präsidium des Thüringer Triathlon-Verbandes.

NORDHÄUSER TRIATHLON MIT DEUTSCHER MEISTERSCHAFT AUCH 2021 ABGESAGT

May 7, 2021

Kategorien: Sport

Lange war die Hoffnung der Organisatoren des Nordhäuser Triathlons noch groß, die nationalen Titelkämpfe über die Mitteldistanz von 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und 21 Kilometer Laufen am 25.07.2021 auszutragen und die Triathlon-Topstars im Südharz zu begrüßen, doch auch in diesem Jahr zwingt sie die Corona-Panedmie zur Absage.

„Nach wochenlangem Hoffen auf bessere Bedingungen müssen wir leider auch die diesjährige Veranstaltung absagen. Unser Organisationsteam hat in den vergangenen Wochen entsprechende Hygienekonzepte für die Durchführung der Veranstaltung unter Pandemiebedingungen entwickelt, welche unter anderem ein verändertes Startprozedere, Masken- und Abstandsregeln sowie Schnelltests vorsahen“, so Renndirektor Ulrich Konschak.

Aktuell gilt nach wie vor die bundesweite Notbremse, welche die Austragung von Wettkämpfen vorerst verbietet. Nach Ablauf der Notbremse würde – nach dem jetzigem Stand – ab dem 01. Juli wieder geltendes Landerecht Anwendung finden. In Thüringen wären demnach Sportwettkämpfe bei einer 7-Tages-Inzidenz von unter 35 je 100.000 Einwohner möglich, wenn die zuständige Behörde dies erlaubt und auch die Art der Veranstaltung der Verbreitung des Virus nicht Vorschub leistet.

Der Triathlon Nordhausen e.V. veranstaltet den Wettkampf, der über die Mitteldistanz erstmals auch Deutsche Meisterschaft gewesen wäre, als gemeinnütziger Verein. Die Organisation nun fortzuführen, wäre ein unkalkulierbares, finanzielles Risiko gewesen. Mindestens drei bis vier Monate rechnen Konschak und sein Team aus Erfahrung für eine seriöse Vorbereitung. Viele Materialien müssen im Voraus bestellt und bezahlt werden, was nicht ohne die notwendige Sicherheit möglich ist.

„Ausgehend von diesen Regelungen ist klar, dass eine seriöse Planung eines Triathlons in dieser Größenordnung für uns nicht möglich ist. Zudem sind gerade in unserem Bundesland die aktuellen Inzidenzen am höchsten, so dass diese Situation eine schnellere Besserung noch unwahrscheinlicher macht“, erklärt Konschak weiter.

BERLIN FINALS: THÜRINGER TRIATHLETEN IN DEN TOP 40

June 6, 2021

Kategorien: News, Sport

Zum ersten Saisonhighlightn starteten die Thüringer Kurzdistanz-Triathleten am Wochenende bei der Deutschen Meisterschaft im Rahmen der Finals in Berlin über die Sprintstrecke von 0,75 km Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen.

Nach einem nur sehr eingeschränkten Schwimmtraining in den vergangenen Monaten, war vor allem die Auftaktdisziplin im Wannsee ungewiss: Nachwuchshoffnung Alexander Kull (HSV Weimar) stieg als Erster des Thüringer Duos auf das Rad, verpasste aber um nur wenige Sekunden die große Verfolgergruppe, sodass er gemeinsam mit dem von hinten noch aufgefahrenen Marcel Lehmberg (LTV Erfurt) mit knapp zwei Minuten Rückstand auf die Spitze auf die Laufstrecke ging. Durch die 17. Laufzeit schob sich Kull noch auf den 32. Platz nach vorne, auch Lehmberg klassierte sich bei knapp 70 Startern als 39. im Mittelfeld in der Meisterschaftswertung. Schon am Vortag wurde die Erfurterin Sophie Gießmann 36. im Damenrennen und belegt mit dem Dresdner Bundesliageteam den 12. Rang in der Mixed-Team-Relay am Donenrstag.

„In Anbetracht unseres Rückstandes im Schwimmen können wir damit zufrieden sein, richten unseren Fokus nun auf die anstehenden Aufgaben“, so Landestrainer Tom Eismann, der mit Kull und Lehmberg im weiteren Saisonverlauf noch im internationalen Europacup starten möchte.

SCHEUNENHOF-TRIATHLON IN NORDHAUSEN FINDET AM 25. JULI 2021 STATT

July 10, 2021

Kategorien: News, Sport

Nach der pandemiebedingten Absage des Nordhaeuser Triathlons mit der Deutschen Meisterschaft über die Mitteldistanz, gibt es für die Triathleten einen ersten Schritt zurück zur Normalität. Dank den zuletzt sinkenden Inzidenzzahlen im Landkreis Nordhausen kann am 25. Juli zumindest der Scheunenhof-Triathlon mit Rennen über kürzere Distanzen für Kinder, Jugendliche und Hobby-Triathleten auf dem Gelände des Sundhäuser Sees stattfinden. Ein Hygienekonzept sorgt zusätzlich dafür, die Veranstaltung gemäß den aktuellen Richtlinien durchzuführen und ein Infektionsrisiko zu minimieren. Darin werden u.a. die Startzeiten über den gesamten Tag verteilt, Wellenstarts vorgesehen und in allen Rennen maximal 330 Triathletinnen und Triathleten zugelassen. Eine Anmeldung für die Wettkämpfe ist bis zum 21. Juli online unter www.triathlon-nordhausen.de möglich. Nachmeldungen am Wettkampftag können in diesem Jahr ebenfalls nicht entgegengenommen werden.

2. BULI: WEIMARER TRIATHLETEN GEWINNEN AUCH IN GRIMMA

July 18, 2021

Kategorien: News, Sport

Die Triathleten des HSV Weimar – Weimarer Ingenieure gewannen auch das zweite Rennen der 2. Triathlon Bundesliga Nord im sächsischen Grimma. Dabei ließen sie sich auch nicht dadurch abhalten, dass aufgrund des Hochwassers der Mulde der eigentlich geplante Triathlon in einen Duathlon über 5 Kilometer Laufen, 20 Kilometer Radfahren und erneuten 5 Kilometer Laufen umgewandelt wurde. Dabei starteten die Teams anhand der bisherigen Tabelle mit jeweils fünf Sekunden Abstand. “Das hat die mittleren Teams beim Radfahren etwas bevorteilt, unsere Jungs mussten vorneweg in einer kleinen Gruppe das Tempo hochhalten”, so Mannschaftsleiter Folker Schwesinger. Trotz des ungewohnten Formats behauptete sich das Thüringer Quintett um Alexander Kull (4.), Theo Sonnenberg (8.), John Heiland (9.), Marcel Lehmberg (13.) und Peter Lehmann (22.) und hielt das zweitplatzierte Team aus Bonn mit nur zwei Platzziffern Vorsprung auf Distanz. “Kompliment an das Team, trotz dieser ungewohnten Bedingungen und des schwierigen Formats kühlen Kopf behalten zu haben”, lobt Schwesinger. Das letzte Rennen der 2. Bundesliga findet am 4. September in Hannover statt.

LOKALMATADOR BECK BEHÄLT AM BERGSEE DIE OBERHAND

September 6, 2021

Kategorien: News, Sport

Der Schleusinger Profi-Triathlet Henry Beck befindet sich nach verletzungsbedingter Pause wieder auf dem Weg zu alter Stärke und konnte sich in seinem Heimrennen am Bergsee Ratscher über die Olympische Distanz von 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen gegen Philipp Mock (Eschwege) durchsetzen. Nachdem Beck im Bergsee bereits ein Polster von über vier Minuten auf Mock, der wie der Thüringer von Rainer Skutschik trainiert wird, aufbaute, kam der Kontrahent im abschließenden Lauf noch bis auf 19 Sekunden gefährlich nah an ihn heran. Platz drei ging an Marcel Glaser (Zeitz). Schnellste Dame war als Gesamt-Dritte Daniela Kleiser (Gründwald). Über die kürzere Sprintdistanz am Sonntag gingen die Siege an Maja Gießmann (Erfurt) und Hubert Hammerl (Jena).

WEIMARER TRIATHLETEN SICHERN SICH UNGESCHLAGEN DIE MEISTERSCHAFT

September 6, 2021

Kategorien: Allgemein

Die Triathleten des HSV Weimar – Weimarer Ingenieure gewannen in souveräner Manier auch das letzte Rennen der 2. Triathlon Bundesliga Nord am Maschsee in Hannover und sichern sich so nach den Siegen in Grimma und Potsdam ungeschlagen die Meisterschaft vor dem Team aus Berlin. In Hannover musste das Quintett zum Abschluss aufgrund der schlechten Wasserqualität einen Duathlon über 1,6 km Laufen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen absolvieren, ließ sich dadurch aber nicht von ihrem Ziel abbringen.

Durch den Einzelsieg von Alexander Kull, Platz drei durch Marcel Lehmberg sowie John Heiland (6.) und Theo Sonnenberg (7.) wiesen die Goethestädter die anderen Mannschaften erneut in die Schranken. „Dass es in Hannover so deutlich wird und wir zwei Podestplätze erreichen, war mehr, als wir uns eigentlich im Vorfeld erhofft haben“, erklärt der Sportliche Leiter Tom Eismann.

Ob die Weimarer aber auch aufsteigen dürfen, ist aktuell noch ungewiss, da vor Saisonbeginn coronabedingt die Auf- und Abstiegsregelung außer Kraft gesetzt wurde.

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT TRIATHLON NACHWUCHS: AARON HÜTER WIRD 7., INSGESAMT DREIMAL TOP 15 FÜR THÜRINGER

September 6, 2021

Kategorien: Allgemein

Nachdem die Deutsche Meisterschaft der Jugend und Junioren starken Regenfällen in Schongau zum Opfer gefallen sind, wurden sie im Rahmen des Jenaer Paradiestriathlon nachgeholt und sorgten dafür, dass die Thüringer Athleten ein Heimspiel hatten.

Obwohl sich in fast jedem Rennen beim Schwimmen schon kleinere und größere Grppen bildeten, schlossen diese sich dorch auf der Radtsrekce wieder zu einer großenersten Radgruppe zusammen.

Für Landestrainer Tom Eismann und seine Athletinnen und Athleten sprangen dabei drei Top-15-Platzierungen heraus: Aaron Hüter holte im Rennen der Jugend A einen starken 7.Platz (und verfehlte das Podest nur um 7 Sekunden!!!), gefolgt von Leon Fischer auf Platz 13. Im Feld der Juniorinnen wurde Sophie Gießmann Zwölfte.

Juniorinnen: Sophie Gießmann (12.), Emily-Lucy Köpper (18.), Lena Riedel (24.), Sina Riedel (25.)
Junioren: Richard Feuer (21.)
Jugend A wbl.: Jana Blümel (21.)
Jugend A mnl.: Aron Hüter (7.), Leon Fischer (13.), Thilo Kühne (42.)
Jugend B wbl.: Linnéa Fröber (19.), Kim Julie Wolfram (20.), Judith Hüter (23.)
Jugend B mnl. (DTU Cup): Mattis Haselbach (35.)

NEUER VEREIN IM TTV: 1. SGV MÜHLHAUSEN – SEKTION TRIATHLON

November 10, 2021

Kategorien: Allgemein

Seit ca. einem Jahr bestehen im 1. SGV Mühlhausen eine Sektion Skisport und eine Sektion Triathlon. Der erste Wettkampf der neugegründeten Sektion Triathlon war jetzt eine Teilnahme einer Staffel beim Sardinien Ironman 70.3., bei dem 1,9km Schwimmen, 90km Radfahren und ein Halbmarathon als Laufstrecke kombiniert sind. Der Schwimmer Andreas Wagner, der Radfahrer Frank Hässler und die Läuferin Heike Kellner haben dabei einen hervorragenden ersten Platz in der Mixed-Staffel belegt. Dies ist ein toller Einstand für dieses neugegründete Team und sollte Ansporn für neue Triathleten sein, sich vermehrt diesem Sport zu widmen.

Auch der einzige Mühlhäuser Einzelteilnehmer Stephan Stensky hat ein hervorragendes Ergebnis erzielt. In der Altersklasse 30-35 erzielte er nach 5h 27:58 min einen beachtlichen 73. Platz bei seiner ersten Teilnahme bei einem Ironman Event.

Wir wünschen den Mühlhäusern viel Erfolg für die weitere Zukunft.

==========

„Nicht gerade leicht viel es Alice Stieber vom Triathlon Friedrichroda e.V..

Trotz eines Magen-Darm Infektes kämpfte sie sich energielos, aber willensstark Stück für Stück zur Ziellinie. Somit war Ihr 4. Start bei einer Ironman- Mitteldistanz wohl das bislang härteste Rennen. Trotzdem ist sie dankbar, auf diesem landschaftlich schönen, aber anspruchsvollen Kurs neue Erfahrungen im Triathlon gesammelt zu haben.

2256
IRONMAN
70.3
SARDEGNA
ITALY

WEIMARER TRIATHLETEN KÄMPFEN UM BUNDESLIGA-AUFSTIEG

November 30, 2021

Kategorien: News, Sport

Vor Saisonbeginn war von der Deutschen Triathlon Union (DTU) nicht vorgesehen, dass es aufgrund der Corona-Pandemie einen Auf- und Abstieg in der Triathlon-Bundesliga gibt – Grund hierfür waren die unterschiedlichen Trainingsbedingungen in den Vereinen während der Monate des Lockdowns. Da nun allerdings im kommenden Jahr ein Team aus dem Bundesliga-Oberhaus zurückzieht, messen sich am kommenden Samstag die Zweitligameister aus der Nord- und Südstaffel aus Würzburg und Weimar, um den letzten noch verbliebenden Platz für die Saison 2022 zu vergeben. Eine Chance, die sich die Triathleten der Weimarer Ingenieure – HSV Weimar nicht entgehen lassen wollen.

Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt wird es für die beiden Teams einen Swim & Run-Wettbewerb über 800 Meter Schwimmen und 5 Kilometer Laufen mit kurzer Pause geben, wobei die Goethestädter die Reise in die bayerische Barockstadt antreten werden. Jeweils fünf Athleten darf jedes Team stellen. Nach dem Schwimmen im Massenstart wird der Lauf im Jagdmodus mit den vorherigen Abständen absolviert. In die Wertung kommen, wie im normalen Bundesligabetrieb auch, die vier schnellsten Athleten.

Folker Schwesinger und Tom Eismann können dabei aus den Vollen schöpfen und auf die beiden Leistungsträger Alexander Kull und Marcel Lehmberg bauen. „Insgesamt haben wir sieben bis acht Athleten, die sich für den finalen Ausscheid bereithalten. Fünf werden am Ende starten. Wir hoffen, dass alle bis dahin noch gesund bleiben“, erklärt Eismann, der nach aktuellem Stand Felix Günther, Jungspund Theo Sonnenberg und den Sachsen John Heiland als weitere Starter vorsieht.

Klares Ziel ist der erneute Aufstieg für die Weimarer Ingenieure, nachdem es 2019 bereits ein kurzes einjähriges Gastspiel in der 1. Bundesliga gab: „Natürlich wissen wir aber, dass uns das Würzburg nicht kampflos ermöglichen wird. Es wird ein Kopf an Kopf Rennen und sehr eng, bei dem es auf jede Sekunde ankommen kann. Die Würzburger haben in der Südstaffel gezeigt, wie stark sie sind.“ Sollte das das große Ziel des Bundesligaaufstiegs allerdings gelingen, könnten die Weimarer einer guten Saison mit drei Siegen in drei Rennen in der 2. Bundesliga Nord das i-Tüpfelchen aufsetzen. Auch die zweite Mannschaft würde davon profitieren, denn so rückt diese nach

dem ersten Platz in der Regionalliga in die 2. Bundesliga auf. „Es steht schon einiges für uns auf dem Spiel, die letzten Jahre waren auf dieses Ziel ausgerichtet, deshalb sind wir natürlich besonders gespannt“, so der Sportliche Leiter weiter.

Dass im Dezember, wo eigentlich die Saisonpause oder ruhigeres Grundlagentraining anstehen, noch mal ein solcher Höhepunkt folgt, ist auch für den Coach und seine Mannen ungewöhnlich. Deshalb wurde die Saisonpause nach dem bislang letzten Rennen Mitte September in Halle auch etwas verkürzt, in den letzten Wochen nach einem erneuten Grundlagenblock noch mal wettkampfspezifisches Training mit einem Trainingslager in Bad Blankenburg eingebaut: „Eine solche Planung auf eine Höchstleistung im Dezember ist auch für uns eine neue Erfahrung und eine Besonderheit. Bislang machen die Jungs allesamt aber einen guten Eindruck und sind in beiden Disziplinen fit. Ich traue ihnen zu, im Rennen auf verschiedene Konstellationen zu reagieren und im Laufen sowohl einen Vorsprung zu verteidigen aber auch einen Rückstand aufzuholen.“

WEIMARER TRIATHLETEN GELINGT AUFSTIEG IN DIE BUNDESLIGA

December 5, 2021

Kategorien: Allgemein

Nach einem kurzen einjährigen Gastspiel in der 1. Triathlon-Bundesliga 2019, kehrt die Mannschaft des HSV Weimar – Weimarer Ingenieure im kommenden Jahr ins Triathlon-Oberhaus zurück. In einem finalen Ausscheid zwischen den jeweils Erstplatzierten der Nord- und Südstaffel der 2. Bundesliga setzten sich die Thüringer am Samstag gegen das Team vom SV Würzburg 05 durch. Nachdem pandemiebedingt eigentlich die Auf- und Abstiegsregelung außer Kraft gesetzt wurde, ermöglichte erst der Rückzug eines Teams diese Chance für eine der beiden Mannschaften.

Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und Schneeschauern – die Laufbahn wurde vor dem Start vom Eis befreit – gab es in der bayerischen Barockstadt einen Swim & Run-Wettbewerb mit nur kurzer Verschnaufpause über 800 Meter Schwimmen und 5 Kilometer Laufen. Jeweils fünf Athleten durfte jedes Team stellen, die Zeiten der vier schnellsten kamen in die Endwertung und wurden addiert.

Nachdem die Weimarer im Schwimmen in der Addition noch knapp eine Minute hinter den starken Würzburgern lagen, musste beim als Verfolgungsstart durchgeführten Lauf die Aufholjagd erfolgen. Schnell war klar, dass die Mannen von Folker Schwesinger und Tom Eismann hier direkt den Vorwärtsgang einlegten und für klare Verhältnisse sorgen wollten. Der als Gesamt-Dritter und erster Weimarer gestartete Alexander Kull hatte bereits nach 1,5 Kilometern seinen Rückstand von 33 Sekunden auf den Erstplatzierten egalisiert und setzte sich an die Spitze. „Das Schwimmen war nicht ideal, etwas zu langsam, der Rückstand aber noch beherrschbar. Ich hatte gute Laufbeine und konnte trotz der schwierigen Bedingungen von Anfang an mein Tempo laufen“, so Kull.

Fast im selben Moment schoben sich die nahezu zeitgleich gestarteten Marcel Lehmberg und Theo Sonnenberg auf die Plätze drei und vier und fingen bis ins Ziel auch Markus Klinder, den bis dato schnellsten Würzburger, noch ab. Den Dreifachsieg der Thüringer rundete John Heiland dahinter als Fünfter ab und sorgte dafür, dass die Goethestädter in der Gesamtwertung knapp drei Minuten vor den Würzburgern lagen. Mit dem Aufstieg setzten die Thüringer trotz der pandemiebedingten Einschränkungen der Saison das i-Tüpfelchen auf, nachdem sie bereits in der 2. Bundesliga Nord drei Siege in drei Rennen einfuhren und ungeschlagen blieben. „Wir sind sehr

glücklich, denn darauf haben wir die ganze Saison hingearbeitet. Nun geht es fast nahtlos nach kurzer Pause mit der Vorbereitung auf den Sommer weiter, um in der 1. Bundesliga bestehen zu können“, gibt der Sportliche Leiter Tom Eismann bereits das nächste Ziel aus. Aufgrund des Aufstiegs in die 1. Triathlon-Bundesliga rückt gleichzeitig auch die zweite Mannschaft der Thüringer als Regionalliga-Meister in die 2. Bundesliga auf. „Hier wollen wir dann vor allem unseren Nachwuchssportlern und Landeskaderathleten die Chance geben, Wettkampfeinsätze auf hohem Niveau zu sammeln“, so Eismann.

NEUAUSBILDUNG LANDESKAMPFRICHTER

December 29, 2021

Kategorien: Allgemein

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Interessenten für die Kampfrichterausbildung!

Nach einem Jahr Pause wird es wieder eine Ausbildung zum Kampfrichter Level 1 geben.
Die Ausbildung ist gemeinsam mit dem Sächsischen Triathlon Verband am 26.02.2022 in Leipzig geplant. (2G Regel)
Nach einer ausführlichen Schulung wird eine Prüfung stattfinden. Mit dem ersten Einsatz als Kampfrichter hat man dann das Level 1 erreicht.
Wie jedes Mal hier auch wieder der Hinweis auf die Wichtigkeit!
Ohne Kampfrichter keine Wettkämpfe.

Die Bitte um Teilnahme geht vor allem an Vereine, die noch keine Kampfrichter stellen. Bittet meldet euch bei Interesse mit der Angabe eures Vereins bei mir per Mail (kari@thueringer-triathlon-verband.de).
Wenn ihr noch genauere Informationen benötigt, gerne auch per Mail nachfragen.

Karsten Pfuhl
Landeskampfrichterobmann TTV